

Projektarbeit

Ein großer und oft gehörter Wunsch ist, dass Konfirmandinnen und Konfirmanden auch nach der Konfirmation als Jugendliche in der Gemeinde bleiben und für sich einen Ort finden, an dem sie teilhaben und ggf. mitarbeiten. Eine Möglichkeit dies zu erreichen ist die Arbeit in Projekten: Die Jugendlichen können schon in der Zeit des Unterrichts Teile der Gemeinde und ihre Lebensbereiche intensiver kennen lernen. **Durch das Kennen anderer Gemeindebereiche durch Projekte ist es nach der Konfirmation leichter, Anknüpfungspunkte in der Gemeinde zu finden und zu bleiben.**

Dieses ist sicher nur ein wichtiger Punkt, um mit Konfirmandinnen und Konfirmanden Projekte zu realisieren. Andere leitende Gedanken wären:

Möglichkeit **christliches und diakonisches Handeln exemplarisch zu lernen, indem es eingeübt wird** (z.B. Mitarbeit im gemeindlichen Krankenhaus, dem Kindergarten).

Möglichkeiten der **Schwerpunktsetzung in der Arbeit** (z.B. Mitarbeit im Eine-Welt-Laden, Lobpreisgottesdienst, Hausaufgabenhilfe).

Möglichkeiten **subjektorientiert zu arbeiten** und die Konfirmandinnen und Konfirmanden selbst nach ihren eigenen Themen und Interessen zu fragen und dazu etwas anzubieten (z.B. Medienarbeit, Filmprojekte).

Möglichkeiten andere, weniger kognitive mehr **kreative, handwerkliche Formen** des gemeinsamen Arbeitens zu erleben und anzubieten (z.B. Instandhaltung und Dekoration von Gemeinderäumen, Schaukasten, Gemeindebrief).

Möglichkeiten der **Verbindung von Konfirmandenarbeit und Jugendarbeit** (z.B. Klettergarten oder andere sportliche Aktivitäten, Umgestaltung oder Renovierung des Jugendkellers).

Möglichkeit der **Verbindung von Konfirmandenarbeit und "normaler" Gemeindefarbeit** (z.B. ein Gemeindepraktikum oder ein Chor- oder Musicalprojekt).

Formal bieten Projekte - nicht nur in der Jugendarbeit - gute Möglichkeiten:

- Projekte können differenziertes Arbeiten in der Gruppe ermöglichen und auf die speziellen Themen der Jugendlichen eingehen.
- Projekte haben einen klaren Anfang und ein klares Ende.
- Für einen kurzen Zeitraum können auch neue ehrenamtliche Mitarbeiter hinzugewonnen werden.
- Arbeitsfeldübergreifendes Arbeiten der Hauptamtlichen in der Gemeinde kann möglich werden.

Projekte können strukturell sehr unterschiedlich aussehen:

- Gemeindefpraktika von 3 bis 6 Wochen (in dieser Zeit können die Jugendlichen selbst ihre wöchentlichen Termine mit den Ansprechpartnern in der Gemeinde ausmachen).
- Einzelne oder zusammenhängende Workshopstage an Samstagen über den Zeitraum von einem Viertel oder halben Jahr.
- Wochenenden oder Zeiträume von einigen Tagen in den Ferien (hier gibt es eine Nähe zu Konfi-Camps oder dem Pilgern mit Jugendlichen).

Was ist zu bedenken, wenn man Projekte in der Konfir-mandenzzeit plant?

1. Vorüberlegungen

Was ist der Schwerpunkt unserer Arbeit? Welches Thema, welchen Aspekt sollen die Konfis nicht nur erarbeiten, sondern auch praktisch erleben? Was interessiert die Konfis, was sind ihre Wünsche? Wie verbindlich soll das Projekt sein? Wie informieren wir darüber?

2. Vorarbeiten

Wann soll das Projekt stattfinden? Wie verbindet es sich mit der normalen Konfiarbeit? Wie ist es mit der normalen Gemeindearbeit verbunden? Welche Menschen wollen wir zur Mitarbeit in dem KonfiProjekt gewinnen? Welche Gelder stehen zur Verfügung?

3. Durchführung

Gibt es ein Projekt für alle oder differenzierte Gruppenangebote? Ist für alle der Beginn und das Ende des Projektes klar? Gibt es einen zeitlichen und inhaltlichen Übersichtsplan? Was nehmen die Einzelnen aus dem Projekt mit?

4. Begleitung

Wie wird das Projekt von den Konfis dokumentiert (z.B. Fragebogen)? Wie wird es von den Mitarbeitenden begleitet?

5. Abschluss und Auswertung

Wie werden die gemachten Erfahrungen mit den Jugendlichen besprochen? Wie nimmt die Gesamtgemeinde Teil an den Ergebnissen? Was wird in die "normale" Gemeinde zurückgespielt? Gibt es eine Ausstellung, eine Zeitung, einen Gottesdienst o.ä. mit den entstandenen Produkten? Wird aus einem Pilotprojekt ein kontinuierlicher Bestandteil der Gemeindearbeit?

Zum Schluss

Was würde passieren, wenn Konfis Feuer fangen würden...

- ... die Homepage der Gemeinde neu zu layouten?
- ... einen Kochkreis a la Kochduell zu gründen?
- ... an Weihnachten und Ostern eine lange Jugendgottesdienstnacht anzubieten?
- ... dem Gemeindebrief eine Jugendseite hinzuzufügen?
- ... eine Tafel für obdachlose Jugendliche ins Leben zu rufen?

Kai Steffen, pti Bonn.

Literaturhinweis:

Eine gute Übersicht über verschiedenste Projekte und Beispiele von Projektarbeit bietet:
Niermann, Dieter: Mit dem Wartburg zur Wartburg, Erlebnisorientierte Projekte im KU, in KU-Praxis Bd. 53, Gütersloh 2009.